

Presse-Information

30. November 2015

Was sich die Berliner zu Weihnachten wünschen Aktuelle Umfrage der Berliner Sparkasse

Für alle, die noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk sind: Eine Einladung zu einer Reise oder zu einem Essen (51 bzw. 31 Prozent) sowie eine Eintrittskarte zu einer kulturellen Veranstaltung (38 Prozent) stehen auf der Wunschliste der Berliner ganz oben. Auch mit einem Buch (32 Prozent) oder einem Geldgeschenk kann man Freude bereiten. Insbesondere bei den 16- bis 29-Jährigen ist Geld mit 41 Prozent der klare Favorit.

„Geld zu schenken ist zwar nicht besonders originell, aber zumindest bleibt die Enttäuschung über ein verfehltes Geschenk unterm Weihnachtsbaum aus“, sagt Olaf Schulz, Direktor der Berliner Sparkasse. Das passiert nämlich gar nicht so selten: Fast jeder dritte Berliner erhält Weihnachtsgeschenke, die nur teilweise, selten oder gar nicht den eigenen Wünschen entsprechen.

Die Mehrheit der Befragten will genauso viel (53 Prozent) oder mehr (9 Prozent) für Geschenke ausgeben wie im Vorjahr. Lediglich knapp ein Viertel plant mit geringeren Ausgaben.

Und wie sieht das Budget aus? Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Ausgaben nur unwesentlich verändert. Ein Drittel der Schenkenden (34%) will bis zu 100 Euro ausgeben. 60% planen mit Geschenken im Gegenwert von zwischen 100 und 500 Euro, sieben Prozent der Berliner sogar mit mehr als 500 Euro.

Weihnachtsgeschenke auf Kredit sind für die meisten tabu. 84 Prozent bestreiten die Ausgaben dafür aus dem laufenden Einkommen. 23 Prozent greifen auch auf Ersparnisse zurück. Das hat sich gegenüber den Vorjahren auch nicht verändert. „Die meisten Berliner wollen sich für Weihnachtsgeschenke offenbar nicht verschulden und das finden wir auch sehr vernünftig“, sagt Schulz.

...

Das Meinungsforschungsinstitut info GmbH hatte im Auftrag der Berliner Sparkasse im November mehr als 1.000 Berliner befragt. Die detaillierte Auswertung der Umfrage kann unter presse@berliner-sparkasse.de abgerufen werden.